

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1832**

49 (2.12.1832)

# Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N<sup>ro.</sup> 49.

den 2. Dezember 1832.

## Bekanntmachungen.

### Dirigirende Abtheilung

des

landwirthschaftlichen Vereins für das Großherzogthum Baden.

## Aufruf an die Weinpflanzer des Großherzoglich Badischen Mittelrheinkreises.

(Fortsetzung.)

### Nähere Bestimmungen.

§. 1. Die Rebsorten, welche der Verein zur Anschaffung und unentgeltlichen Vertheilung bestimmt hat, sind

#### A. Für weiße Weine.

a) In den besten Lagen einer Gemarkung, die für den Weinbau ganz besonders geeignet ist, und neben gutem Boden eine ganz mittägige Lage hat:

kleiner Riesling und Traminer nach Verhältniß der Bodenschichten.

b) In solchen Orten, deren Gemarkung weniger günstig, nicht ganz gegen Mittag liegt, jedoch noch tauglich zu Erzielung besserer Weine ist, so wie bei a in minder günstigen Lagen Traminer, Auländer, Krachmost (Krachgutedel), weißer Burgunder nach der Dertlichkeit entweder rein oder mit kleinem Riesling gemischt.

#### B. Für rothe Weine in den besten und guten Lagen.

Der schwarze Clevner (Burgunder).

Außer diesen Sorten werden vom Verein keine weitem abgegeben.

§. 2. Jedem Rebbergbesitzer, der die Absicht hat, einen Weinberg neu und nach einer verbesserten Erziehungsart anzulegen, wird auf sein Anmelden die nöthige Anzahl Wurzelreben oder Blindhölzer nebst einer gedruckten Anweisung zu Anlage der Weinberge und zum Sehen der Reben unentgeltlich abgegeben.

§. 3. Die Anmeldung muß jedoch längstens bis zum 1. Januar 1833 bei dem Ausschusse der dirigirenden Abtheilung des landwirthschaftlichen Vereins in Karlsruhe eingereicht werden, und Folgendes enthalten:

1. Name und Stand des sich Meldenden;
2. Größe und Werth des anzupflanzenden Grundstücks;
3. eine genaue Beschreibung der Lage, Abdachung, Boden und Tiefe des anzupflanzenden Weinbergs;
4. Anzahl und Gattung der verlangt werdenden Rebschlinge;
5. genaue Nachweisung über die bis jetzt geschehene Zubereitung des Bodens, mit Angabe desjenigen Products, mit dem es im vorigen Jahre angepflanzt war;



6. Nachweisung, daß sich solches nicht besser zu Akerfeld eigne, ob es höher oder niedriger als die seitherigen Weinberge liege;

7. ob sich solches in der besten oder mittlern Lage der Ortsweinberge befinde.

§. 4. Diese Angaben alle müssen durch ortsgewöhnliche Zeugnisse bescheinigt werden, und der Verein behält sich vor, wenn er es für nöthig finden sollte, über deren Richtigkeit auf anderm Wege nähere Erkundigung einzuziehen.

§. 5. Hat der Meldende zu erklären, auf welche Art einer verbesserten Erziehungsmethode er den Weinberg anzulegen gedenke, deren Befolgung er — wenn der Verein sie billigt, oder nach Gutfinden abgeändert hat — nebst der Weitem Verpflichtung zu reversiren hat, in diesen Rotten und Weinbergen keine Dickrüben, Kraut, Bäume &c. zu pflanzen.

(Der Beschluß folgt.)

Durlach. (Herrschaftliche Verpachtungen.) Der neuangelegte Küchengarten bei dem herrschaftlichen Reuthaus in dem hinteren Carlshurger Schlosshof, und der dabei liegende ausgeebnete Weiherplatz, werden am Montag den 3. Dezember dieses Jahres Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus für 6 Jahrgänge bis Martini 1838 in schicklichen Abtheilungen in Steigerung verpachtet.

Zugleich geschieht auch die fernere Verpachtung des herrschaftlichen Kalchsteinbruchs auf dem Thurnberg vom 23. April 1833 an auf weitere 3 Jahre.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich, nach vorher genommener Einsicht von den Pachtobjekten, um bemeldte Zeit bei der Pachtversteigerung einzufinden.

Durlach am 20. Nov. 1832.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

B a n z.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Ueber das Vermögen des Schuhmacher Jakob Kammerer von Grünemwetterspach wurde Saut erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Donnerstag den 3. Januar 1833 Früh 8 Uhr anberaumt; alle diejenigen, welche etwas zu fordern haben, werden daher aufgefordert, an dieser Tagfahrt selbst oder

durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Beweisurkunden mitzubringen und ihre Forderungen, so wie etwa angesprochene Vorzugsrechte zu liquidiren, unter dem Rechtsnachtheil, daß sie sonst von der vorhandenen Masse ausgeschlossen werden.

Bei der nemlichen Tagfahrt wird ein Masscurator erwählt und seine Belohnung festgesetzt.

Von den Richterscheinenden aber wird angenommen daß sie der Mehrheit beitreten, auch wird der bereits erhobene Activ- und Passivstand der Masse zur Kenntniß der Gläubiger gebracht, und über einen etwaigen Nachlaß- und Vorvertrag verhandelt werden.

Durlach den 27. November 1832.

Großherzogliches Oberamt.

vdt. Fr. Dümas.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag, den 3. d. M. Nachmittags 2 Uhr, werden nachstehende den Lorenz Wendleschen Eheleuten dahier gehörigen Liegenschaften theils aus freier Hand, theils der Erbtheilung wegen zum 3tenmal öffentlich an die Meistbiethende versteigert, als:

- 1) 22 Achen Aker im Strähler neben Joh. Ad. Jung und Andr. Waigel, worauf 40 fl. gebothen.
- 2) 1 Bttl. Weinberg im alten Berg, neben



Joh. Ad. Jung und Joh. Meier, worauf 50 fl. gebothen.

5) 20 Rthen Weinberg im Wolf neben Joh. Ruf und Gg. Waigel, worauf 25 fl. gebothen.

4) 26 Rthen Garten beim Brunnhaus, beiderseits ein Graben, worauf 40 fl. gebothen.

5) 1 Brtl. Acker auf dem Lohr neben Aufstößer und Badwirth Weifingers Wth., worauf 65 fl. gebothen.

6) 12 Rthen Garten in den Erlensgärten neben Hr. und Daniel Frohmüller, worauf 42 fl. gebothen.

7) 1 Brtl. Acker auf'm Lerchenberg, neben Bauknecht Strohm u. Schneider Kreuz, worauf 30 fl. gebothen,

wozu die Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen werden.

Durlach den 1. Dez. 1832.

Bürgermeister = Amt.  
Weyßer.

Durlach. (Ackerverkauf.) Montag den 17. Dezember d. J. Nachmittags 2 Uhr wird aus der Verlassenschaftsmasse der Magdalena und Catharina Kiefer von hier

33 Rthen Acker im Lerchenberg, neben Philipp Heinrich Uffelmann und Ludwig Reinhard Menger

der Erbvertheilung wegen öffentlich auf dem Rathhaus dahier versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 30. Nov. 1832.

Bürgermeister = Amt.  
Weyßer.

vdt. Fesenbeckh.

Durlach. (Ackerverkauf.) Montag den 3. d. M. Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem

Rathhaus dahier 1 Brtl. 4 Rth. zur Stadt gehöriger Acker, bei der Obermühle, einseits der Brunnhaus-Canal und anders. Anstößer worauf 132 fl. gebothen abermals an den Meistbiethenden öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 1. Dez. 1832.

Bürgermeister Amt.  
Weyßer.

Dienstag den 4. Dez. 1832 Morgens 8 Uhr, werden die zur Santmasse des Anton Feininger dahier gehörigen Fahrnißstücke bestehend in etwas Hausrath und einem bedeutenden Vorrath von unverarbeiteten Häuten, Lohkäs, Gerberinnen und Thran; in einem Anschlag von 1280 fl., in der Werkstätte des Anton Feininger in der Pfingststadt einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber hiermit eingeladen werden. Durlach den 14. November 1832.

Bürgermeister = Amt.  
Weyßer.

Durlach. (Liegenschaftsversteigerung.) Montag den 3. Dezember Nachmittags 2 Uhr lassen die Sattler Christoph Mammel'schen Erben dahier, nachstehende Liegenschaften aus freier Hand öffentlich versteigern, als:

3 Brtl. Wiesen auf der Hub neben Laubwirth Gfiser und N. N.

1 Brtl. 20 Rthen Acker im Eisenhafen neben Samuel Mammels Erben und Jb. Nagels Wittib,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Durlach den 29. Nov. 1832.

Bürgermeister = Amt.  
Weyßer.

Nachstehende Liegenschaft wurde an einen Ausmärker verkauft, als:

29 Rth. Wiesen in den Lochwiesen, neben Christoph Waltherr und Martin Herbold für 25 fl. was der Auslösung wegen öffentlich bekannt gemacht wird.

Durlach den 29. Nov. 1832.

Bürgermeister = Amt.  
Weyßer.



Durlach. (Bekanntmachung.) Während der Krankheit des Leichenschauers Ludwig ist Chirurg Kaufmann als interimistischer Leichenschauer aufgestellt und verpflichtet, wovon die Bürgerschaft hiermit in Kenntniß gesetzt wird.  
Durlach am 25. November 1832.  
Bürgermeister Amt.  
Weyßer.

In hiesiger Stadt können 150 fl. Pflegschaftsgeld gegen doppelt gerichtliche Versicherung zu 5 pro Ct. abgegeben werden. Wo? erfährt man bei Buchdrucker Dupß.

Kirchenbuch : Auszüge.

C o p u l i r t

den 25. Nov.: Joh. Jacob Stängle, B. und Hufschmidtmeister, Sohn von weil. Leonh. Stängle B. u. Hofbauer zu Brenz bei Heidenheim und Eve Magdalene geb. Mitterböfer weil. Christoph Friedrich Goldschmid, B. und Hufschmidtmeisters Wittwe.

den 29. Nov.: Joh. Gottfr. Etschmann, B. u. Schneidermeister, Sohn von Joh. Gottfried Etschmann, B. und Schneiderobermstr. und Dorothee Katharine Luger, Tochter von weil. Jacob Luger, B. u. Rothgerbermstr.

G e b o r e n

den 16. Nov.: Cath. Reg. Carlina — Vater: Friedrich Mohr, B. u. Wingtr.

den 19. Nov.: Catharine Juliane — Vater: Joh. Peter Weiler, B. u. Steinhauer.

den 20. Nov.: Sophie Dorothee — Vater: Joh. Georg Fülle, B. u. Wingtr.

In hiesiger Buchdruckerey ist zu haben :

Der  
Rheinländische Hausfreund  
auf das Jahr 1833.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit von L. W. Dupß.

Wie auch der Mastatter  
Hinkende Both

nebst einem kleinen Comptoir - Kalender.

Ferner der vollständige  
Großherzoglich Badische Comptoir - Kalender  
auf das Jahr 1833.

Frucht - Preise vom 1. Dez. in Durlach.

Das Malter:	Mittelpreis:	
	fl.	fr.
Waizen . . . . .	11	4
Neuer Kernen . . . . .	11	20
Alter Kernen . . . . .	—	—
Neu Korn . . . . .	7	12
Alt Korn . . . . .	—	—
Gerste . . . . .	6	30
Welschkorn . . . . .	8	—
Haber . . . . .	4	33

Aufgestellt: — Mltr.; Eingeführt: 310 Mltr.;  
Verk.: 310 Mltr.; Neuaufgest. bl.: — Mltr.

B r o d t a r e.

Ein Weß zu 2 fr. soll haben — Pf.	11	Loth.
Weißbrod zu 6 fr. . . . .	4	—
Schwarzbrod zu 10 fr. . . . .	3	6

F l e i s c h t a r e.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet . . . . .	9	fr.
Rind- oder Schmalzfleisch . . . . .	7	—
Kalbsteisch . . . . .	8	—
Hammelfleisch . . . . .	7	—
Schweinefleisch . . . . .	9	—

Allerhand Viktualienpreise vom 1. Dez.

Das Pfund Rindschmalz kostet . . . . .	22	fr.
Schweineschmalz . . . . .	24	—
Butter . . . . .	20	—
Lichter, gezogene das Pfund . . . . .	24	fr.
— gegossene . . . . .	22	—
Seife . . . . .	16	—
Unschlitt, rohes . . . . .	14	—
Das Meß Holz, hartes, kostet . . . . .	14	fl. —
Heu, der Centner . . . . .	4	50 —
Stroh, 100 Bund . . . . .	10	— —